

Bündner Delegation holt neun Medaillen



Treffsicher: Georg Maurer

Die Bilanz der BSV Schützen und Schützinnen am Ostschweizer Ständematch 2019 im Kanton Schaffhausen ist erfreulich mit neun Podestplätzen. Im Einzelwettkampf waren Georg Maurer und Norbert Caviezel auf der Distanz von 300 Meter erfolgreich. Mit der Pistole auf der Distanz von 50 Meter sicherte sich Sybill Tscherner den Sieg.

Von Gion Nutegn Stgier

Bei der fünften Austragung des Ostschweizers Ständematches in Schaffhausen, Buchthalen und Thayngen wurde grossartiger Schiesssport geboten. Insgesamt kämpften 45 Mannschaften mit 140 Matchschützinnen und Matchschützen aus den Kantonen Glarus, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Graubünden, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen und Zürich in mehreren Kategorien auf den Distanzen von 300, 50 und 25 Meter mit Gewehr und Pistole.

Dritter Rang für Graubünden

Mit acht Mannschaften à je vier Schützen war das grösste Feld mit dem Standardgewehr 30 Schuss liegend und 30 Schuss kniend im Einsatz. Als Favorit waren in dieser Disziplin die Zürcher einzustufen, aber Glarus, St. Gallen und Graubünden durften nicht unterschätzt werden. Zürich zog gleich zu Beginn im Liegendteil davon und überzeugte auch im Kniendteil. Das Quartett aus dem Kanton Zürich siegte mit 2282 Punkten vor Glarus mit 2280 Punkten und Graubünden mit 2277 Punkten. Für den BSV am Start waren in diesem Wettkampf Georg Maurer, Otto Bass, Dumenic Lorenzetti un Remo Capeder. Georg Maurer holte in der Einzelwertung den Sieg mit einem total von 581 Punkten.

Silber für Bündner Trio

Im 300 Meter Liegendmatch, 60 Schuss mit der Sportwaffe, war auch das Zürcher Trio der grosse Favorit. Gewonnen hat jedoch das Team Appenzell-Innerhoden mit dem hervorragenden Resultat von 1752 Punkten (vier Passen à 100 Punkte). Die Bündner Urs Barzerol, Roger Monsch und Meinrad Monsch erzielten 1733 Punkte und holten sich die

Silbermedaille. Das Podest ergänzt hat mit 1731 Punkten die Mannschaft des Zürcherverbandes.



Stark geschossen: Norbert Caviezel

Wenig hat gefehlt mit der Armeewaffe

Treffsicher zeigte sich beim Match der Armeegewehre mit je 30 Schuss liegend und kniend das Quartett des Bündner Schiesssportverbands (BSV). Den vier Bündner, Robert Studer, Carl Frischknecht, Hermann Jemmi und Hans Peter Lötscher fehlten mit dem Ergebnis von 2117 Punkten nur vier Punkte zur erfolgreichen Titelverteidigung. Das Zürcher Team gewann den Wettkamp und Rang drei sicherten sich die vier Schützen aus dem Kanton Thurgau mit geschossenen 2089 Punkten

Armeegewehr 300 Meter: Sieg für Graubünden

In der Kategorie Armeegewehr mit 60 Schuss liegend waren die Bündner eine Klasse für sich. Sie liessen von Anfang an nichts anbrennen und siegten klar mit 2272 Punkten. Die vier Bündner Teilnehmer Norbert Caviezel, Urs Nauli, Andrea Stiffler und Alessandro Rota holten dank ihrer Treffsicherheit die Goldmedaille. Silber ging an Glarus mit 2264 Punkten vor Zürich mit 2256 Punkten. Im Einzelwettkampf belegte Norbert Caviezel Rang zwei mit zwei Punkte weniger als die Zürcherin Trudi Hegi, welche die Konkurrenz gewann mit 577 Punkten.

Weiterer Erfolge für den BSV

Erfolgreich war auch das das BSV-Pistolenteam 50 Meter B mit den zwei Schützen Elmar Fallet und Guido Zellweger so wie der Schützin Sybill Tschärner. Das Trio holte mit Platz zwei (1673 Punkte) eine weitere Medaille für die Bündner Delegation. Den Sieg erschossen sich die Zürcher mit dem Resultat von 1688 Punkten. Bronze ging an das Trio aus dem Kanton Thurgau. In der Einzelrangliste figuriert Sybill Tschärner auf Rang eins (566 Punkte) und Elmar Fallet belegt Platz drei (562 Punkte).



Sieg im Einzelwettkampf: Sybill Tschärner